



Das war ein Geburtstag!

Schnappschüsse von der eindrucksvollen Kampfdemonstration der dreizehntausend TU-Angehörigen zum 20. Jahrestag der Gründung unseres sozialistischen Friedensstaates, der DDR



Rechenschaftslegung der FDJ-Studenten vor der SED-Kreisleitung. Mit dem Ehrenbanner der FDJ fahren die Physiker nach Berlin zum Treffen Junger Sozialisten! Mehr darüber in der nächsten „UZ“.

Foto: Griebel



Im farbenreudigen Zug der vielen Tausenden Universitätsangehörigen, der Fahnen, Festwagen und persönlichen Bekenntnisse zu unserem Staat, zur Freundschaft mit der Sowjetunion und der Freundschaft und Solidarität mit den um ihre Befreiung kämpfenden Nationalstaaten die Gruppe vietnamesischer Mädchen und Frauen im Zug der ausländischen Studenten, die mit uns demonstrieren. Unser Blasorchester des FDJ-Studentenklubs (oben rechts) sorgte für den nötigen Rhythmus. Ganz oben: Die Universitätsleitung und die SED-Kreisleitung an der Spitze der TU-Demonstration. Darunter: Die Angehörigen des Instituts der TU.

Fotos: Schöffler

Alles für unser sozialistisches Vaterland, die DDR



Die Heinrich-Cotta-Medaille der Sektion Forstwirtschaft in Tharandt wurde u. a. auch Herrn Prof. Dr. habil. Hellmuth Gäbler für seine Verdienste als Hochschullehrer und um die forstliche Praxis durch Generalforstmeister Heinrich überreicht. Links Prof. Dr. Gäbler.

Forstliche Spitzenleistungen der Dank an die Republik

Aus dem Leben einer Sektion – Akademische Festtage zum 20. Jahrestag der Republik



Unter den Ausgezeichneten die Hochschullehrer (von links nach rechts) Genosse Dr. Walther, Prof. Dr. Thomassius, Prof. Dr. Fischer und Genosse Dozent Hans Werner.

Der Dies academicus 1969 erhielt sein Gepräge durch den bevorstehenden 20. Jahrestag der Republik. Zahlreiche Forstwissenschaftler und -praktiker aus der DDR hatten sich in Tharandt eingefunden. Der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für Forstwirtschaft, Genosse Generalforstmeister H. Heidrich, sowie der Vertreter der DAL, Prof. Dr. Wagenknecht, hielten Begrüßungsansprachen aus diesem Anlaß.

Sektionsdirektor Prof. Dr. habil. Fischer würdigte die Entwicklung der damaligen Fakultät für Forstwirtschaft in den letzten beiden Jahrzehnten als Konsequenz der sozialistischen Hochschul- und Wissenschaftspolitik von Partei und Regierung. Der Höhepunkt war die Gründung der Sektion Forstwirtschaft.

Die Intensivierung des Studiums des Marxismus-Leninismus; die Optimierung und Rationalisierung des Studienablaufs mit der Einführung des vierjährigen, wissenschaftlich-produktiven Studiums; ein neues Prüfungssystem und die Konzentration der Lehrveranstaltungen, um das wissenschaftlich-schöpferische Studium aller Studenten zu fördern, sind gute Ergebnisse. In der Forschung kann die Sektion auf vorbildliches Wirken der Kollektive durch Konzentration auf die Strukturlinien und durch Kooperation auf Spitzenleistungen verweisen: so auf ihren Beitrag zur Forstdüngung (Mittelgebirgsfichte) auf Weltniveau, Untersuchungen zur Rauchschadendiagnose und -therapie, Verfahren zur maschinellen Herleitung des Hiebsatzes mit sehr hohem volkswirtschaftlichem Nutzen, ein technologisches System zur Bereitstellung von Buchenfaserholz (gemeinsam mit der VVB Forstwirtschaft Suhl, dem VEB ORWO Wolfen und dem VEB Zellstoffwerke Pirna, das auf der AGRA 1969 eine Goldmedaille erhielt).

Durch breit angelegte Prognosearbeit wurden die Strukturlinien der Forschung der Sektion bestimmt. Die Erarbeitung der wissenschaftlichen Grundlagen für den forstlichen Reproduktionsprozeß im Mittelgebirge und Hügelland sowie die Aus- und Weiterbildung hochqualifizierter sozialistischer Hochschulkader sind Hauptliegen der Tharandter Lehr- und Forschungstätigkeit.

Der Sektionsdirektor verlieh die Heinrich-Cotta-Medaille, die höchste Auszeichnung der Sektion, an Genossen Dozent Hans Werner, der



Dozent Dr. techn. Ferenc Beldi, Professor der Universität für Forstwirtschaft und Holzindustrie in Sopron, Ungarische VR, überreichte die herrlichen Grüße der ungarischen Forstleute zum 20. Jahrestag der DDR und trug mit einem Fachvortrag zum Gelingen des „Dies“ bei.

große Verdienste um die Demokratisierung und den Neuaufbau der Forstwirtschaft und die klassenmäßige sozialistische Erziehung von Diplomforstökonomem hat, sowie an Herrn Prof. Dr. habil. Gäbler als verdientem Forscher und Hochschullehrer und für sein Wirken für die forstliche Praxis. Das Stundenteebpaar Renate und Dietrich Blumenstein erhielt die Auszeichnung für ausgezeichnete Studienergebnisse. Generalforstmeister Heidrich zeichnete 15 Sektionsangehörige mit Ehrenurkunden des Staatlichen Komitees für Forstwirtschaft aus. Über das Wissenschaftsprofil der Sektion und seine Entwicklung im Perspektivplanzeitraum sprach in der wissenschaftlichen Veranstaltung Genosse Prof. Thomassius. Rego Diskussion löste auch der zweite Vortrag von Dr. Bloßfeld über aktuelle Fragen der Röhholzbereitstellung aus. Sportveranstaltungen, das weiterhin bekannte Mellerfest im Tharandter Wald und ein Ball der FDJ-Studenten schlossen den Dies academicus 1969 in Tharandt ab.

(Nach Informationen der Kommission Presse der Sektion Forstwirtschaft.)

Fotos: Wilhelm